

Bruttoinlandsprodukt steigt im zweiten Quartal um 0,1 Prozent

Das Wachstum der rheinland-pfälzischen Wirtschaft hat im zweiten Quartal 2018 deutlich nachgelassen. Vorläufigen, indikatorgestützten Berechnungen zufolge stieg das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2018 gegenüber dem Vorquartal preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,1 Prozent. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2017 erhöhte sich die Wirtschaftsleistung im Land um 1,5 Prozent.

Wachstumsimpulse kamen allein aus der Industrie. Die Bruttowertschöpfung im Verarbeitenden Gewerbe wuchs gegenüber dem ersten Quartal 2018 preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,5 Prozent. Die Entwicklung der kalender- und saisonbereinigten Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe zeigt, dass vor allem die Konsumgüterindustrie kräftig zulegte. In den drei größten Branchen – der Chemischen

Industrie, der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen und dem Maschinenbau – waren die Erlöse durchweg rückläufig.

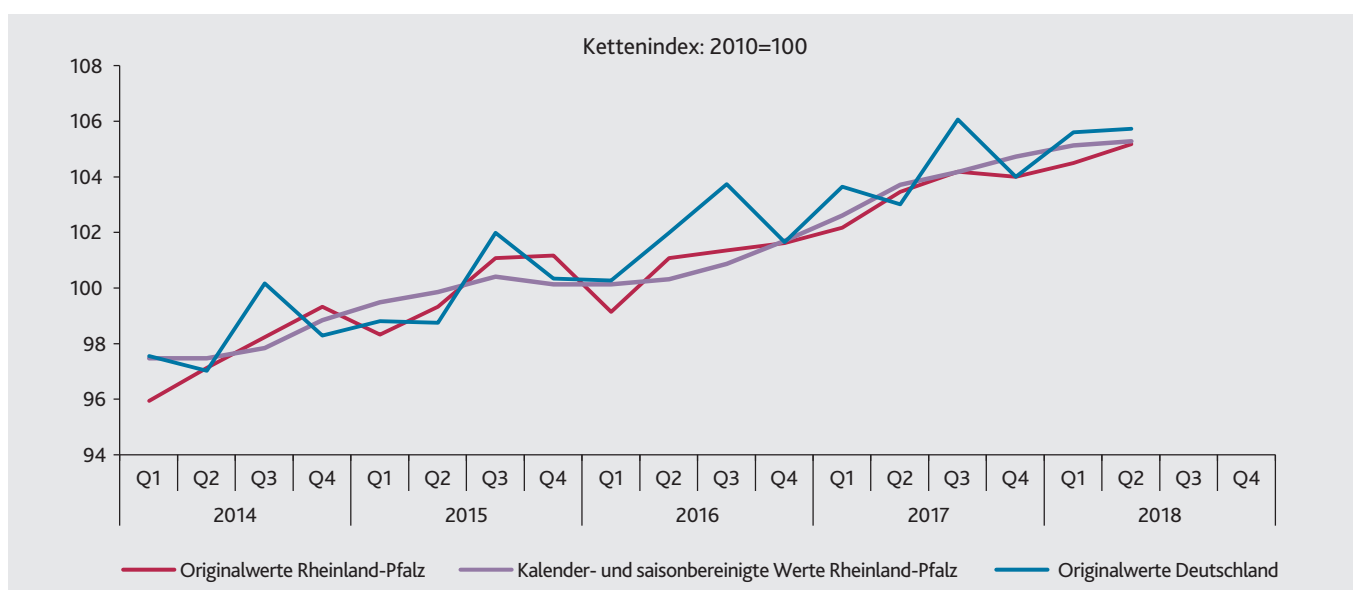
Im Baugewerbe ging die Wertschöpfung zurück. Sie nahm preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,3 Prozent ab. Während das Bauhauptgewerbe steigende Umsätze verzeichnete, musste das Ausbaugewerbe leichte Umsatzeinbußen hinnehmen.

In den Dienstleistungsbereichen stagnierte die Wertschöpfung. Ein Blick auf die Umsätze in einzelnen Branchen der Dienstleistungsbereiche zeigt, dass sich kalender- und saisonbereinigt vor allem der Großhandel positiv entwickelte. Demgegenüber lagen die Umsätze im Bereich „freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister“ im zweiten Quartal unter dem Niveau des Vorquartals.

Konjunkturberichterstattung

Kern der Konjunkturberichterstattung ist die Quartalswachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts, die mit einem statistischen Verfahren indikatorgestützt geschätzt und anschließend kalender- und saisonbereinigt wird. Jahresergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet. Die Quartalsergebnisse zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz beruhen auf einer ökonometrischen Schätzung, bei der die vom Arbeitskreis ermittelten Jahresergebnisse mithilfe von quartalsweise vorliegenden Indikatoren aus den Unternehmensstatistiken (z. B. Umsätze und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen) auf die Quartale verteilt werden. Eine detaillierte Betrachtung der konjunkturellen Lage und Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Baugewerbe, Handel und ausgewählte sonstige Dienstleistungsbereiche) enthält der Bericht „Konjunktur aktuell“. Der Bericht wird vierteljährlich aktualisiert und kann unter www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/konjunktur-aktuell/konjunkturanalyse/ kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2014–2018 nach Quartalen



Daten zur Konjunktur

Indikator	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018	Q4 2017	Q1 2018	Q2 2018
	Veränderung zum Vorquartal in %			Veränderung zum Vorjahresquartal in %		
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Bruttoinlandsprodukt	0,5	0,5	0,1	2,9	2,5	1,5
Erwerbstätige	0,2	0,3	...	1,1	1,1	...
Originalwerte						
Arbeitsmarkt ^{1,2}						
Arbeitslose	-2,1	4,6	-5,3	-8,9	-8,4	-6,0
Gemeldete Stellen	-2,6	1,2	2,1	20,1	11,1	7,9
Verbraucherpreisindex ²						
Insgesamt	0,9	0,1	0,5	1,5	1,7	2,0
Kerninflation ³	0,8	0,1	0,1	1,4	1,6	1,5
Betriebe und Unternehmen						
Betriebsgründungen	-4,3	22,9	-8,6	4,2	4,4	11,7
Betriebsaufgaben	21,1	2,5	-29,1	13,2	9,9	10,7
Unternehmensinsolvenzen	-15,3	18,1	7,1	-23,9	16,7	13,5
Außenhandel ⁴						
Ausfuhr	-1,1	11,4	1,7	8,0	9,9	10,6
Einfuhr	4,5	5,3	8,2	17,8	15,0	17,9
Gästeübernachtungen ⁵	-32,6	-31,6	76,9	2,4	6,0	0,5
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Auftragseingänge (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	1,8	1,6	1,5	9,9	8,2	7,0
Inland	1,3	3,2	-4,7	6,0	7,1	0,1
Ausland	1,4	2,8	3,4	10,9	9,8	10,6
Chemische Industrie	1,6	-0,3	-0,5	9,5	5,2	1,6
Fahrzeugbau	2,5	-2,1	-1,2	3,8	0,6	-1,4
Maschinenbau	4,9	-0,7	-8,7	15,1	9,3	-3,3
Bauhauptgewerbe ⁶	4,8	2,7	2,1	5,2	6,5	10,5
Produktionsindex (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	3,9	5,3	5,8	10,0	15,1	19,7
Chemische Industrie	2,5	0,0	2,5	1,5	3,1	5,4
Fahrzeugbau	6,7	1,6	2,7	2,2	7,7	10,8
Maschinenbau	2,9	0,4	-5,5	13,5	9,9	-0,3
Umsatz (nominal)						
Bauhauptgewerbe	-3,2	2,3	2,4	6,9	5,3	3,4
Ausbaugewerbe	-2,1	-2,4	-0,1	-2,0	-5,5	-7,2
Umsatz (preisbereinigt) ⁴						
Großhandel	-3,6	2,2	3,2	-1,3	-0,8	2,5
Einzelhandel	-0,7	-0,4	-0,6	1,0	-0,2	-1,6
Kfz-Handel	1,3	1,1	2,3	2,6	3,3	5,1

1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 2 Veränderung am Quartalsende. – 3 Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie. – 4 Vorläufige Ergebnisse. – 5 Einschließlich Privatquartiere, ohne Camping. – 6 Nominale Auftragseingänge.

Die Veränderung beträgt 2% und mehr (↑), zwischen 0 und 2% (↗), zwischen -2 und 0% (↘), mehr als -2% (↓) oder 0 (➡).

Stand der Daten: 19. September 2018